

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile Rpfg. 60 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. ausschüttungs Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

92.

Freitag, 1. April 1932.

66. Jahrgang.

dem Kurhaus.

Heida Hermanns,
Solistin des Symphoniekonzertes heute Freitag
Leitung von Carl Schuricht, schreibt die Presse:
„Heida Hermanns ist eine kultu-
rassige und überlegene Spielerin, die zu der
mit und der Gewandtheit des eleganten Passagen-
zu den Reizen ihrer Anschlagkunst auch noch
ganze Fülle und Ursprünglichkeit ihres grund-
tälischen Wesens heranbringt.“ „Der Telegraf“
erm: „Heida Hermanns gab eine charakte-
sche, lebendige und temperamentvolle Dar-
g des ersten Beethoven-Konzertes und zeigte
eine grosse technische Meisterschaft.“
ische Zeitung: „Heida Hermanns, eine
tin mit glänzender Technik und reifem Ge-
ck, grossem Konzertton und höchst beweg-
Anschlagkunst.“ „Chemnitzer Neueste Nach-
r: „Ganz erstaunlich, mit welcher reicher
K. Frl. Bad M. und blühender Schönheit die jugendliche
tin Heida Hermanns Chopins Klavierkonzert
„Der Mittag“: „Die ungewöhnliche Form
Klavierkonzertes von Wolfgang Jacobi um-
auch einen für Gedächtnis und Hände äusserst
rigen Klavierpart. Den meisterte Heida
ms, und sie durchleuchtete ihn zwingend
gestaltendes Spiel.“

und Gesellschaft.

Der Ostern 4871 Besucher.
Lockruf „Ostern in Wiesbaden“ hat diesmal
wie ja zu erwarten war, seine Schuldigkeit
Der Besuch der Kurstadt war erfreulich stark.
ren über Ostern anwesend 4871 Fremde nach
Zählung, dazu kamen die vielen, die ohne
dung hier gewesen sind. Wiesbaden hat ihnen
an Erholung und Entspannung und Unter-
suchten, in reichstem Maße geboten. Die
gssaison hat ihren guten Auftakt genommen.

Der deutsche Gesandte in Afghanistan
enz Schwoerbel ist mit seiner Familie zu
em Kurgebrauch hier eingetroffen, er wohnt in
ension Albrecht“.

Bekannte Gäste. Eingetroffen sind u. a.: Ober-
meister Leinert aus Hannover im „Hotel
rzer Bock“, Baron von Kerssenbrock aus
up im „Römerbad“, Frau Exzellenz von Poch-
er aus Berlin im „Hotel Weisses Ross“.

ater und Kunst.

Orgelkonzert in der Marktkirche. In dem
orgelkonzert am Mittwoch lag die Ausführung

vdn-Feier im Kurhaus.

g: Hermann Jrmers;
n: Anne Schumacher (Sopran),
Renée Körber (Klavier).
Vorabend des 200. Geburtstages von Josef
n (31. März) gedachte auch die Kurverwaltung
ossen Meisters der Symphonie und des Streich-
ts durch ein Konzert, das in ein paar
en einen zwar kleinen, aber recht eindrucklichen
mitt aus dem Schaffen des so fruchtbaren
onisten gab. Als bedeutsamstes Werk des
ms war die Symphonie Nr. 7 in C-dur anzu-
en. Von den vier Sätzen fesselt neben dem in
onenform gefassten, stimmungsvollen und
chönen Adagio namentlich das Schluss-Rondo
geistreiche Anmut, feinen Humor und Grössé
usikalischen Gestaltung, die besonders dem
hema eine Fülle von überraschenden Farben-
zu geben weiss. Das Kurorchester
Musikdirektor Jrmers beschwingter Leitung
ete in der Wiedergabe der C-dur-Symphonie
ich der Ouvertüre in D-dur zu Beginn des
den ganzen Reichtum seiner Klänge und
dann im weiteren in der dezenten Begleitung
listen seine oft gerühmte künstlerische Bereit-

des anspruchsvollen Programms in den Händen der
Sopranistin Gertrud Braasch aus Jena, der
Organistin der hiesigen Kreuzkirche Hilde
Limbarth und des bekannten Violinmeisters
Ernst Groell. Hilde Limbarth spielte die
schwierige Phantasie über den Choral „Straf mich
nicht in deinem Zorn“, op. 40 Nr. 2 von Max Reger,
in der der Komponist dem Stimmungsgehalt der fünf
Verse des Liedes tief verinnerlichten musikalischen
Ausdruck gibt, und die prachtvolle Tokkata mit der
selten gehörten Fuge in F-dur von J. S. Bach mit
gesichertem technischen Können und verstand es, die
imposanten Klangmöglichkeiten der Marktkirchen-
Orgel wirkungsvoll auszunützen. Gertrud
Braasch dokumentierte sich als Sängerin von
tragender, wohl kultivierter Stimme und tief spürender
Wärme der Empfindung, die sie in zwei Arien von
Händel und dem „Laudate Dominum“ von Mozart
schöner Entfaltung brachte. Den Arien von Händel
gab die obligate Violine, von Ernst Groell vor-
nehm gespielt, erhöhten Anreiz. Das Konzert hatte
sich wieder regsten Zuspruchs zu erfreuen.

Aus Wiesbaden.

— Der Film „Die Wunder der Welt“ fand im
Kurhaus starken Beifall und viel Interesse; er ist in
seiner Herstellung selbst ein kleines technisches
Wunder, er ist aus 180 000 Metern Filmstreifen aus
27 besonders wertvollen Kultur- und Expeditions-
filmen zusammenmontiert und bringt eine zwei-
stündige Bilderfolge. Man sieht die Wunder aus den
verschiedensten Gebieten, aus der Natur, der
Wissenschaft, der Technik, dem Verkehr usw., man
erkennt den Menschen als Herrn der Erde, die sich
von der schönsten Seite in ihrer grandiosen
Schöpfung zeigt.

— **Alteltumsfund in der Klostermühle.** Das eifrige
Nachforschen des jetzigen Klosterwirtes nach der
Chronik der Klostermühle an der Lahnstrasse ist mit
einem recht wertvollen Fund belohnt worden. Ge-
legentlich eines jetzt vorgenommenen Kellerumbaus
wurde in einem abgebrochenen Fundamenteil des
früheren Mahlgebäudes eine eiserne Kassette in selten
schöner Kunstschmiedearbeit gefunden, die neben
altem Schmuck und wertvollen kirchlichen Denk-
münzen usw., mehrere wichtige Dokumente und alte
Aufzeichnungen (Stiche usw.) über die Gründung und
Errichtung des ehemaligen Clarissenklosters, und be-
sonders der „Bannmühle“, kurz, der heutigen
„Klostermühle“, enthielt. Diese Mauernische war
überdeckt mit einem ebenso interessanten Fund,
nämlich einem Gewölbeknauf aus rotem Sandstein,
und, wie Vergleiche zeigten, von den Teilen des
Kreuzgewölbes des Klosters herrührend, die etwa
um das Jahr 1620 niedergelegt wurden. Der Besitzer

Frau Anne Schumacher sang je eine Arie
aus Haydns unsterblichen Oratorien „Die Jahres-
zeiten“ („Willkommen jetzt, o dunkler Hain“) und
„Die Schöpfung“ („Auf starkem Fittiche“). Sie
brachte darin ihren schlanken, lichten, biegsamen
Sopran zu eindrucksvoller Entfaltung. Gute tech-
nische Veranlagung, klangschönen Ton in der
Kantilene und natürlich sich gebendes musikalisches
Empfindungsvermögen erwies Renée Körber im
Vortrag des unmittelbar ansprechenden D-dur-
Konzertes.

Die zahlreiche Zuhörerschaft zollte allen Dar-
bietungen reich bemessenen Beifall.

Warum Goethe 1816 Wiesbaden nicht wiedersah.

1814 und 1815 war Goethe zur Wiederherstellung
seiner Gesundheit in unserer Kurstadt, der Aufent-
halt und die gewissenhafte Badekur taten ihm so
wohl, dass er 1816 wiederkommen wollte. Am
6. Juni war Christiane gestorben, und er trauerte
gründlich. Um so mehr war ihm eine Badereise zur
Entspannung eine Notwendigkeit. Zelter, sein
Freund, hatte schon ein Quartier in der „Rose“ be-
stellt. Am 20. Juli früh um 7 Uhr, so erzählt Elvesser
in der „Voss. Ztg.“, brach Goethe mit dem Hofrat

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme Seite 2).
Theater: Grosses Haus 19 Uhr: „Faust“.
Kleines Haus 20 Uhr: „Liebling, Adieu“.
Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Zwei Herzen und ein
Schlag“.
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Küpper (Tausenstr.)
Schaefer (Moritzstr. 54) Goethe-Ausstellung. — Alter-
tumsmuseum. — Neues Museum: „Neue Wege der
Zeichenkunst“.
Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern
ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt).
Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
linie 1.
Neroberg, Omnibus Nr. 1, Zehnradbahn 10 bis
19.30 Uhr.
Café Ritter, Unter den Eichen, Omnibuslinie 3.
Café Waldhausehen, Omnibuslinie 3 und
20 Minuten Waldweg.
Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
Auto-Ausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.
Rotary Club. Zusammenkunft Freitag 13.30 Uhr,
Nassauer Hof.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Café
Maldaner, Wiesbadener Hof, Café-Restaurant Orest.

Das Wetter: Vorübergehend aufheiternd, weiterhin un-
beständig, zu Schauern neigend.

der Klostermühle, Herr Karl Graubner, hat diese
interessanten Funde dem Altertumsmuseum gestiftet,
legt dieselben aber vorerst aus zur freien Be-
sichtigung im „Historischen Goethezimmer“ der
Klostermühle.

— **Die Bahnstrecke Wiesbaden—Frankfurt** soll
mit Schnelltriebwagen befahren werden.
Immer mehr geht die Reichsbahn dazu über,
schnellere Verkehrsverbindungen in den Reichsbahn-
betrieb zu stellen, um so die Reisezeiten weiter zu
kürzen. So geht man jetzt dazu über, einen Schnell-
triebwagen in den Verkehr einzuschalten und zwar
werden diese Wagen zunächst probeweise in den
Fahrplan der Strecke Berlin—Hamburg aufge-
nommen. Für den Antrieb dieser Wagen hat man
eine besondere Art Dieselmotoren konstruiert und
diese an Gütertriebwagen ausprobiert und man hat
dabei ein gutes Ergebnis erzielt. Der neue Schnell-
triebwagen ruht auf sechs Achsen. Er gleicht einem
D-Zugwagen, jedoch sind die Kopfseiten stärker ab-
gerundet. Das Dach ist vollständig glatt und weist
keinerlei Aufbauten auf; ähnlich wie der Schienen-
zeppelin. Der Wagen hat eine Länge von 42 Metern,
in der Mitte durch einen Erfrischungsraum getrennt.
(Fortsetzung Seite 2.)

Meyer, seinem unentbehrlichen Kunscht-Meyer, auf;
um neun Uhr, kurz vor Münchenholzen, warf „der
ungeschickteste aller Fuhrknechte“
den Wagen um, die Achse brach, der Reise-
gefährte wurde an der Stirn beschädigt. Abgesehen
davon, dass man eine so unglücklich begonnene Reise
nicht fortsetzen darf, musste Goethe den Verwundeten
nach Hause bringen. So hat er den Rhein, die
glückliche Landschaft von Main und Neckar und
Marianne von Willemer, seine Suleika, nicht
wiedergesehen.

Und wie hatte sich Goethe nach dem Rhein ge-
seht! Die Beschreibung seiner ersten Reisen ist wie
in Sonne getaucht, ist wie ein dankbar empfangener
Sommertag, der alle Blüthenräume des Frühlings in
Frucht und Reife erfüllte. Der Mann von fünfund-
sechzig Jahren, dem das rauhe thüringische Klima
immer zusetzte, fand seine mildere süddeutsche
Heimat wieder, empfand die Güte dieser Erde, in der
Ehre ihres Alters und in der Frische ihrer Jugend.
Durch den Rhein und nicht zuletzt durch den
Rheinwein hatte er die eigene Jugend wiederge-
funden; man erkennt, was nicht immer gelingt, den-
selben Menschen, der etliche vierzig Jahre früher auf
das Strassburger Münster geklettert und in über-
mütiger Verkleidung zu den Pfarrersleuten nach
Sesenheim geritten war.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 1. April 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Oberon-Ouverture Weber
2. Bettelstudent, Potpourri Millöcker
3. Musikalisches Wandel-Panorama, Potpourri Linke
4. a) Herbstlied Tschalkowsky
- b) Melodie Rubinstein
5. a) Die weisse Taube (Orgel-Solo) Grey
- b) Die Parade der Zündhölzchen Wehle
6. Mosaik, Potpourri Zimmer
7. Musik der Welt, Phono-Montage
8. Radetzky-Marsch Strauss

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Ouverture zur Oper „Fierrabras“ F. Schubert
2. Serenade in F-dur für Streichorchester R. Volkmann
3. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn-Bartholdy
4. Ouverture zur „Undine“ A. Lortzing
5. Vibrationen, Walzer J. Strauss
6. Potpourri aus der Operette „Die geschiedene Frau“ L. Fall
7. Unter der Friedenssonne, Marsch F. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Heida Hermanns, Klavier

1. F. Mendelssohn-Bartholdy: Ouverture zu „Die Hebriden“
2. Fr. Chopin: Konzert für Klavier und Orchester in F-moll
 - a) Maestoso
 - b) Larghetto
 - c) Allegro vivace
 Heida Hermanns
3. Wolfgang Jacobi: Dialoge für Klavier und Orchester, op. 37 (Klavierkonzert, zum ersten Male)
 - a) Maestoso
 - b) Largo
 - c) Allegro
 Heida Hermanns
4. Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart

Eintrittspreis: 1.00 Mk.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: 0.30 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 2. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20.30 Uhr im grossen Saale: „Trotz allem — heute geht's uns gut“ (Bunter Abend mit Tanz).

Sonntag, den 3. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Freitag, den 1. April:

Anfang 19 Uhr. Ende nach 23 Uhr. 100. Vorstellung. Stammreihe F.

Faust.

Der Tragödie erster Teil von Goethe.

Bühnenmusik von Leopold Reichwein.

Spielleitung: Wolf von Gordon.

Prolog:

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| Raphael | Paul Breitkopf |
| Gabriel | Gustav Albert |
| Michael | Maurus Liertz |
| Mephistopheles | Robert Kleinert |
| Stimme des Herrn | August Mombert |

Tragödie I:

- | | |
|--|-------------------|
| Faust | Herbert Dirnmoser |
| Wagner, sein Famulus | B. v. Heyden |
| Margarete | Lenore Fein |
| Valentin, ihr Bruder, Soldat | Maurus Liertz |
| Frau Marthe Schwerdtlein | Marga Kuhn |
| Lieschen | Herta Genzner |
| Ein Schüler | Peter Blanck |
| Alter Bauer | Paul Gerhards |
| Siebel, Student | Otto Brenner |
| Altmayer, Student | Paul Wiegner |
| Brander, Student | Hans Bernhöft |
| Frosch, Student | Guido Lehmann |
| Mephistopheles | Robert Kleinert |
| Böser Geist | Ottile Gerhäuser |
| Hexe | Gustav Albert |
| Meerkater | Mizzi Schorn |
| Meerkatze | Gretel Heiden |
| Erdgeist | Gustav Albert |

Bauern, Soldaten, Volk.

Bühnenbild: Gustav Singer. Kostüme: Theodor Lankers.

Bühnenmusik: Leopold Reichwein.

Samstag, den 2. April. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Im weissen Rössl. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 3. April. Stammreihe E. 26. Vorstellung.

Parsifal. Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Freitag, den 1. April.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Liebling, Adieu!

Musikalisches Lustspiel in 3 Akten von

Lothar Sachs. Gesangstexte und Musik von

Spielleitung: Bernhard Herrmann

Musikalische Leitung: Kurt Harn

Personen:

- Harry M. Webster, Generaldirektor der
Fix-Film-Compagnie
Gladys, seine Frau
Tobias Brown, Filmschauspieler
Mary Bell, Filmschauspielerin
Bernhard H. Taylor, Filmregisseur
James, Oberkellner
George, Diener bei Webster
Dr. Tennison

Ort der Handlung:

1. Akt: New York. 2. und 3. Akt: Sonstige

Zeit: Gegenwart.

Tänze: Ritta Rokst. Bühnenbild: Fried

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 2. April. Bei aufgehobenen

18. Volksstümliche Vorstellung:

Der Raub der Sabinerinnen. Anfang

Sonntag, den 3. April. Stammreihe VI. 24.

Iphigenie auf Tauris. Anfang 20

Auto-Ausflüge mit den blauen Kuraut

Ziel der Fahrt

Freitag: Grosser Feldberg

Rüdesheim, Nationaldenkmal

Kloster Eberbach

Täglich: Rundfahrt Wiesbaden—

Schlangenbad—Bad Schwalbach

Rund um Wiesbaden

Nachm. Rundfahrt mit Rundflug

Amtliche Personenwa
Kurhaus und am Kochbrun

Wiegegebühr:

Städtische Kur

Immobilien -
Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg
R. D. M.
Telefon 26656 u. 2

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
Schön eingerichtete Zimmer in Süd-
u. Südwest-Lage mit kalt u. warm
fliessendem Wasser. Personenaufzug.
Thermalbäder
auch an Passanten
eigene prämierte Quelle
Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

Konditorei u. Café Fr. Blum
Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: *Ananastorten* — *Wiesbad. Pflaumen*
Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Ersikl. Konditoreierzeugnisse

„Mutter Eng“
LANGASSE 52
das vornehme - behagliche
Bier- und Wein-Rest
Dortmunder Aktien-Bier Münchener
Pilsener Urquell

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und saure
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorher
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung,
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Er fasst 102 Sitzplätze, zwei Aborte und einen Gepäckraum. Die Pufferausbildung weicht gegen die sonstigen in ihrer Gummiauführung ab. Seitens der Reichsbahnverwaltung ist das Bestreben im Gang, auch auf der Strecke Frankfurt—Mainz—Wiesbaden die neuen Schnelltriebwagen einzusetzen. Im allgemeinen geht die Reichsbahn dazu über, die bisherigen Höchstgeschwindigkeiten von 110 km pro Stunde auf 120 km zu erhöhen, was für die Reisenden, die FD-Züge benutzen, grosse Vorteile bringt. Zum ersten Male geht die Deutsche Reichsbahn über die bisher zugelassene Grenze hinaus. Zu diesem Zweck wird der Abstand zwischen Vor- und Hauptsignal von 700 auf 1200 m erhöht.

Der Ufa-Palast eröffnet die Frühjahrssaison mit dem neuen Ufa-Erfolgsfilm „Der Sieger“, der im neuen Programm läuft. Hans Albers und die interessante Käthe von Nagy sind die Träger der Hauptrollen. Auch die weitere Besetzung bringt erst-

klassische Schauspieler wie Falkenstein, Brausewetter, Ida Wüst u. a. Die Musik Heymanns mit den entzückenden Schlagern „Es führt kein anderer Weg zur Seligkeit“, „Wir tanzen ein und sehen aus“ gibt dem Film eine köstliche Note, die Melodien sind bestrickend und von beglückender Lebendigkeit.

Reise und Verkehr.

— MER-Gesellschaftsreisen 1932. Der Kalender der Gesellschaftsreisen, die das Mitteleuropäische Reisebüro (MER) in diesem Jahre zu unternehmen beabsichtigt, zeigt ein neues Gesicht. Reisen für verwöhnte Ansprüche, die nicht mehr zeitgemäß sind, haben das Feld räumen müssen vor zeitgemäßen, besonders preiswerten Fahrten innerhalb Deutschlands und nach allen bekannten und beliebten Reiseländern. Man findet auch Reisen von 8 bis 10tägiger Dauer, die insgesamt nur etwa 100 Mk. kosten. Der Prospekt

ist kostenlos erhältlich bei den Mitgl.
Reisebüros GmbH, Abteilung Touristik,
Voss-Strasse 2 und der Vertretung
Amerika Linie und des Norddeutschen

Zur Unterhaltung am Koch

— Lustiges. Der Kenner. „Die
Tante Amalie geschenkt hat, sind
sondern aus Alpaca“. „Kannst du
ohne weiteres erkennen?“ „Nein, Sie
Tante Amalie.“ — Geständnisse.
nach der Hochzeit: „Ich muss dir ein
Geständnis machen: Ich kann nicht
„Ach, das schadet nichts. Ich muss
gestehen: Ich verdiene so wenig, dass
Kochen da ist.“ — Im Eifer. „Sie
Das ist ungesund.“ „Wieso? Mein
noch viel mehr und ist schon 60 Jahre
er nicht gerächt, wäre er schon stiel

theater Wiesbaden
Kleines Haus
... nach 22.15 Uhr.
... bling, Adieu!
... in 3 Akten von ...
... gste und Musik v...
... ng: Bernhard Hermann
... e Leitung: Kurt H...
... Personen:
... eneraldirektor der
... agnie
... chauspieler
... spielerin
... Filmregisseur.
... hster
... der Handlung:
... 2. und 3. Akt: Son...
... eit: Gegenwart.
... Bühnenbild: Fried...
henspielplan
theaters Kleines
... Bei aufgehobenem
... e Vorstellung:
... Sabinerinnen. An...
... Stammreihe VI. 24...
... Tauris. Anfang 20...
den blauen Kurau
... Fahrt
... erg
... enkmal
... esbaden—
... Schwalbach
... Rundflug
Personenwa
am Kochbrun
... Wiegegebühr:
... Städtische Kur...
r. 56, geg
R. D. M.
26656 u. 2
ter Eng
LANGASSE 52
... vornehme - behag...
d Wein-Rest
... Aktien-Bier Münch...
... uell
auerstoff- und sch
... von 8 bis 19 Uhr
... edoch nur nach vorb...
... on 8 bis 18 Uhr
... ärmebehandlung.
... on 8 bis 13 Uhr un...
... ittags geschlossen)
... werktags von 8 b...
... ämen nur Dienstags...
... is 18 Uhr.
... ch bei den Mitg...
... eilung Tourist...
... der Vertretung...
... s Norddeutsche...
g am Koch
... Kenner. „Die...
... kt hat, sind...
... „Kannst du...
... en?“ „Nein...
... eständnisse...
... eh muss dir ei...
... eh kann nicht...
... ts. Ich muss...
... so wenig, dass...
... Eifer. „Sie r...
... Wieso? Mein...
... schon 60 Jahre...
... e er schon stie...

Wohin?

Eröffnung Freitag, den 1. April 1932, abends

Hotel Hahn

Spiegelgasse 15 • Telephon 26054

Leitung Eugenie Hotes

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag

Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Eintrittsgeld 0.50 Mark pro Person

Abfahrtsort: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Spaziergänge richten sich jeweils nach der

Witterung und Wegebeschaffenheit.

an's Rhein-Hotel Nikolasstrasse 19

Telefon Nr. 25944

einrichtung Zimmer mit fließendem Wasser

Pension Mäßige Preise

Verlangen Sie Prospekte

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF



Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit

von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit

bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost

April-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Freitag, den 1. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Heida Hermanns (Klavier).

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

20 Uhr im kleinen Saale:

WELTMEISTERSCHAFTSBRIDGE-TURNIER

Freitag, den 2. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20.30 Uhr im grossen Saale:

„Trotz allem — heute geht's uns gut“

Ausführende: Erika Tiller-Körner, die

Rosawirtin vom Opernhaus Frankfurt a. M.; die

berühmten „Ladies Singers“, 5 junge Sänger-

innen; die „Nelson-Girls“; Wera Donathies,

ehem. Mitglied des Opernhauses Frankfurt a. M.;

Harry Collier, vom Südwestdeutschen Rund-

funk; Anton Tiller, Ansager, Mitglied des

deutschen Volkstheaters Wien; Lilly Kühn,

„Wiener Chansone“. Am Flügel: Lilly Kühn.

Tanz

Eintrittspreis: Parkett 2.50, Loge (num. Platz)

2.—, Rangalerie (nichtnum.) 1.— RM.

Freitag, den 3. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: WIENER ABEND.

Freitag, den 4. April:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung: „Nuri, der Elefant.“

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Freitag, den 5. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Leitung: Paul Belker, Gelsenkirchen.

20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit

der Literarischen Gesellschaft

VHL Vortrags-Abend

Paul Wegener: „Der Geist Alt-Chinas“

Eintrittspreis: 1.50, 2.—, 3.— RM.

Freitag, den 6. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KAMMERMUSIK-ABEND.

Klavier: Paul Belker.

Freitag, den 7. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Paul Belker.

Solistin: Marie-José Groth (Sopran).

Freitag, den 8. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: OPERETTEN-KONZERT.

Freitag, den 9. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

16 Uhr im kleinen Saale und Weinsalon:

Einziges Mode-Tee

mit Vorführungen der Firma J. Hertz, Wiesbaden.

Moderne Tanz-Diele im kleinen Saale.

Eintrittspreis einschl. Tee o. a. Gebäck: 3.— RM.

Zuschauerkarte (Galerie): 1.— RM.

10.—14. April: 44. Kongress der Deutschen Ge-

ellschaft für innere Medizin.

Sonntag, den 10. April:

16 Uhr: KONZERT.

Montag, den 11. April:

20 Uhr im grossen Saale:

Festkonzert

aus Anlass des Kongresses für innere Medizin.

BEETHOVEN-ABEND

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Mitja Nikisch (Klavier)

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreis: 2.—, 3.—, 4.— RM.

Dienstag, den 12. April:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung: a) „Graf Zeppelin“

b) „Aus d. tropischen Heimat

des Golfstromes“

Mittwoch, den 13. April:

Ab 21 Uhr im kleinen Saale (moderne Tanzdiele):

Gesellschafts-Abend

Donnerstag, den 14. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 15. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Grete Altstadt (Klavier)

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM. Zuschlag.

16. und 17. April im Paulinenschlösschen,

nachmittags und abends:

Wohltätigkeitsveranstaltung

zum Besten der Wiesbadener Nothilfe.

Samstag, den 16. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: Gastspiel der **Comedian-Harmonists.**

Eintrittspreis: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— RM.

Sonntag, den 17. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im grossen Saale:

„Heilige Elisabeth“

Voksalatorium von Josef Haas.

Dirigent: Domkapellmeister H. Pabst, Limburg.

Mitwirkende: Helene Fahreni, Köln (Sopran)

Fr. Franz Lüttike, P.S.M. Limburg (Sprecher).

Dr. Schmitz, Wiesbaden (Orgel), der verstärkte

Limburger Domchor, Kinderchor (Schüler des

Wiesbadener Gymnasiums), Männerchor der Wies-

badener Kirchenehre (Hymnen), Städtisches

Kurorchester. (Insgesamt 325 Mitwirkende).

Eintrittspreis: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 RM.

20 Uhr im kleinen Saale:

KONZERT des Mandolinenklubs „Tannhäuser“

Leitung: Adam Hahn.

Eintrittspreis: —.75 RM.

Montag, den 18. April:

20 Uhr im kleinen Saale (in Verbindung mit der

Bücherstube am Museum):

Professor Albert Schweitzer

spricht über

„Goethe als Denker und Mensch“

Eintrittspreis: 2.— und 1.— RM.

Dauerkarteneinhaber: 1.— und —.75 RM.

Dienstag, den 19. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Leitung: Herbert Albert, Kaiserslautern.

Mittwoch, den 20. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KAMMERMUSIK-ABEND.

Klavier: Herbert Albert.

Donnerstag, den 21. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Herbert Albert.

20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit

dem „Deutschen Schriftstellerverband“ und

dem „Tierschutzverein“

Kamerad Tier

Ein Abend der Tier-Schriftsteller.

Eintrittspreis: 1.—, 1.50 RM. Für Dauerkarten-

inhaber und Mitglieder der beiden Ver-

bindungen —.50 und 1.— RM.

Freitag, den 22. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: DER TANZ IN DER SYMPHONIE.

Samstag, den 23. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20.30 Uhr im grossen Saale:

Internationales Tanz-Turnier

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur Pflege

des Gesellschaftstanzes.

Eintrittspreis: 5.— RM.

Galeriet: Loge (num. Platz): 2.—,

alle übrigen Plätze: 1.50 RM.

Sonntag, den 24. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: ITALIENISCHE MUSIK.

Montag, den 25. April:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung: MEISTERWERKE DER FILM-

KAMERA: 1. „Paris“

2. „Auf griechischen Meeren“

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Dienstag, den 26. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale: KONZERT des „Wies-

badener Russischen Kirchenchor“

Leitung: M. Theokritoff.

Eintrittspreis: 1.— und 1.50 RM.

Zuschlag für Dauerkarten: —.50 RM.

Mittwoch, den 27. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT

20 Uhr: LEHAR-ABEND.

Donnerstag, den 28. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 29. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Samstag, den 30. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: **Bunter Abend des Südwestdeutschen**

Rundfunks.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. März 1932.
• vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Wengler, Cl., Fr. Min.-Rats-Wwe. m. Tocht.,
Karlsruhe D.O.B.-Heim
*Wilkesmann, A., Hr., Mainz Z. Stadt Ems
Willemsen, M., Fr. Dr. m. Tocht., Barmen
Kölnischer Hof
Winker, F., Hr. O.R.-Rat, Stuttgart
Viktoria-Hotel
Witte, W., Hr. m. Fr., Rotterdam
Schwarzer Bock
Witte, A., Hr. m. Fr., Dortmund
Schwarzer Bock
*Woolki, Hr. Major a. D. m. Fr.,
Hann.-Münden Rhein-Hotel
Wolf, L., Fr. m. Sohn, Schlöcherer Quisisana
Zanecke, H., Hr. Dr. med., Bern
Pension Imperial
Ziesche, O., Hr. Amtmann m. Fr.,
Mülheim (Ruhr) Schwarzer Bock
Zorn, F., Hr. m. Fr., Mülheim (Ruhr)
Schwarzer Bock
Zuidemann, J. A. J., Hr. Rechtsanwalt Dr.,
Nymegen Jagdschloss Platte

Nach den Anmeldungen vom 31. März 1932.

*Adam, F. W., Hr., Siegen Taunus-Hotel
*Adam, F., Hr., Siegen Taunus-Hotel
Anders, M., Hr. Baurat, Hannover
Weisses Ross
*Anebreysen, Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Rheingold
*Arlt, M., Hr., Düsseldorf Hotel Rheingold
Ausländer, J., Hr., Oradeu Nerostr. 42
*Bach, B., Hr., Krefeld Grüner Wald
Banning, F., Hr. Ing. m. Fr., Stettin
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Banger, C., Frl., Duisburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Baum, L., Frl., Halle (Saale)
Adelheidstr. 51
Baur, A., Fr. Dr. med., Nürtingen
Taunusstr. 41
Bearwolf, L., Hr., Gotha Goldene Kette
*Behl, F. G., Hr., Krefeld Rhein-Hotel
Bensinger, L., Fr. Dr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Berghoff, G., Hr., Stud., Essen Nass. Hof
Bogen, M., Frl., Bonn Hospiz z. hl. Geist
*Bohr, B., Hr., Düren Zentral-Hotel
Boland, M. L., Frl., Düsseldorf
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Boot, P., Hr., Heemstede
Hospiz z. hl. Geist
Brammer, F., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr.,
Kassel Schwarzer Bock
Brand, C., Hr., Köln Domhotel
Brown, I., Fr., London Schwarzer Bock
Brüssel, C., Frl., Lehrerin, Köln-Nippes
Hospiz z. hl. Geist
*Buchner, S., Hr., Berlin Grüner Wald
Caesar, Cl., Frl., Idar Domhotel
*Coq, G. A., Hr. Rechtsanw. Dr., Arnheim
Nassauer Hof
*Dehmlow, E., Hr. Architekt m. Fam.,
Hamburg Nassauer Hof
*Deyhle, H. O., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
*Dilthey, H., Fr. m. Sohn, Rheidelt
Palast-Hotel
v. Drigalski, L., Fr., Berlin Schwarzer Bock
Dütschke, M., Fr., Berlin-Schlachtensee
Dummann, A., Frl., Wandsbek, Kölnisch. Hof
*Dummarquez, L., Hr. Notar, Nizza, Hansa-H.
Dykman, W., Fr. Dr. med., Aerztin,
Bochum Schwarzer Bock
Eck, W., Hr. Generaldir. Dr., Köln
Schwarzer Bock
Ettelt, K., Hr. m. Fr., Köln Karlsruh

Fachenzu, L., Fr., Braunschweig
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Falek, O., Hr. Reichsbankdir. m. Fr.,
Freiburg Kölnischer Hof
Finger, A., Hr., Frankfurt-Höchst
Luisen-Hof
Frick, M., Frl. Nürtingen Hotel National
Friedrichs, K., Hr. Chemiker Dr., Berlin
Wilmsdorf Hotel Helvetia
*Gebhardt, M., Hr. Schweinfurt, Gr. Wald
*Geiger, H., Hr. München Karlsruh
*Geldmacher, E., Hr. Univ.-Prof. Dr., Köln
Hotel Berg
Gmehling, G., Hr. Dr. phil. m. Fr., Weimar
Kölnischer Hof
Goldschmidt, G., Hr. Ministerialrat Dr.,
Berlin Bellevue
*Gross, L., Frl., M.-Gladbach Rhein-Hotel
*Guckenheimer, M., Hr., Darmstadt
Grüner Wald
*Guggenheim, G., Hr., Stuttgart, Gr. Wald
*Haasch, O., Hr. Ing., Düsseldorf
Hotel Rheingold
*Händel, D., Hr., Hessen Rhein-Hotel
*Hagewald, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
Hammes, A., Frl. stud. phil., Herne i. W.
Weisses Ross
*Handburger, J., Hr., Würzburg, Palast-H.
*Hardt, K., Fr., Kelsterbach Hotel Adler
Hageroet, A., Hr., Haarlem
Hospiz z. hl. Geist
Hauer, C., Hr., Karlsruhe Luisen-Hof
Hein, J., Hr. Prof. i. R., Trier, Pariser Hof
*Heinrich, O., Hr., Höchst Taunus-Hotel
Reintz, O., Fr., Köln Viktoria-Hotel
Hensel, J., Frl. Lehrerin, Dillenburg
Thelemannstr. 7
*Herfurth, M., Frl., Mannheim Karlsruh
Herr, P., Hr. Rechtsanwalt, Dr., Hamm
Quisisana
Herrmann, J., Hr. Prakt. Psychologe Dr.,
m. Fr., Leipzig Goldene Kette
*Henser, Th., Hr. Lehrer m. Fr., Köln
Grüner Wald
*Hill, R., Hr., Hattungen Nassauer Hof
*Höhn, L., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Hansa-H.
*Hoesten, A., Hr., Krefeld Grüner Wald
Hofer, E., Fr., Zweibrücken Schwarzer Bock
*Hoffmann, H., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Taunus-Hotel
Hyll, C., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M.
Bahnhofstr. 22
Jancke, E., Fr. m. Bed., Scheveningen
Hotel Imperial
Janeke, H., Hr. Dozent Dr. med., Bern
Hotel Imperial
*John, J., Hr. Redakteur m. Fr.,
Sonnenberg (Thür.) Zentral-Hotel
*Kalinitsschenko, L., Hr., Freiburg i. Br.
Hotel Zum Kochbrunnen
Keil, W., Hr. m. Fr., Mülbach Hotel Berg
*Kerger, A., Fr., Dudweiler Römerbad
Kerling, H., Frl., Kassel Domhotel
Kessler, E., Hr. Oberstudienrat Dr., Köln
Goldene Kette
*Kiefer, F., Hr. Tonkünstler m. Fr., Basel
Hotel Berg
*Kirsch, K., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Klette, E., Fr., Arnstadt (Thür.)
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Klee, O., Hr., Hannover Kaiserhof
Klein, L., Hr. Dir., Berlin Neroberg-Hotel
Klein, Cl., Frl., Idar Domhotel
Klein, J., Hr., Pfeddersheim Schützenhof
Köhler, W., Hr. Medizinalrat Dr. m. Fr.,
Saalfeld Goldene Kette
*Kotter, W., Hr., Remscheid, Taunus-Hotel
Kraemer, A., Hr. Bankdir. m. Fr., Dresden
Weisses Ross
Krauss, A., Frl. Oberlehrerin,
Neunkirchen (Saar), Pens. Künstlerhaus
Krauss, R., Schüler, Neunkirchen (Saar)
Pension Künstlerhaus

Kühr, H., Hr. m. Fr., Zonthen (Mark)
Schwarzer Bock
Kuhn, G., Fr., Dudweiler Römerbad
*Kues, Kl., Hr. m. Fr., Köln Karlsruh
Kunz, E., Frl. Oberlehrerin, Saarbrücken
Pension Vollkammer
Kysper, J., Hr., Kassel Grüner Wald
*Leppert, R. M., Hr., Reichenbach
Karlsruh
*Leppert, Cl., Frl., Basel Karlsruh
Lambert, F., Hr. Industr., Wilz, Metropole
*Leppert, A., Hr., Hamburg Posthorn
Lenz, B., Hr., Traben-Trarbach, Köln, Hof
Lenny, S., Hr. Dr. med., Hamburg
Pension v. d. Heyde
Lung, G., Hr. Studienrat Dr. m. Fr., Trier
Sonnenberger Str. 42
Lang, J., Hr. Studienrat Dr., Cochem
Hotel Silvana
Lühdorff, H., Hr. Dir. m. Fr., Duisburg
Schwarzer Bock
Leisenheimer, L., Hr. Dir., Zweibrücken
Schwarzer Bock
Lengemann, G., Hr. Regierungsrat, Trier
Essener Hof
*Löwenstein, S., Hr., Bengel, Taunus-Hotel
*Levy, L., Hr., Trier Hansa-Hotel
*Lendler, E., Hr., Bitburg Hansa-Hotel
Maetzer, A., Frl., Krefeld, Hotel National
*Mahl, K., Hr., Ditzingen Posthorn
Marais, E., Fr. m. Bonne, Stellenbosch
Hotel Nizza
Marx, L., Frl. stud. med., Würzburg
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Maschke, P., Hr. General m. Fr.,
Swinemünde Sonnenberger Str. 42
*Mayer, R., Hr., Frankfurt a. M., Karlsruh
*Mayer, L., Hr. m. Fr., Mainz Karlsruh
Meers, R., Hr. Baumeister, Kassel, Bellevue
*Meininger, St., Hr., Köln-Mülheim
Pfälzer Hof
Menzel, Fr., Köln Pension E. Wirth
Merzbach, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Palast-Hotel
*Meurer, R., Hr., Düsseldorf, H. Rheingold
*Meyer, H., Hr., Heidelberg, Nassauer Hof
Möller-Holtkamp, C., Hr., M.-Gladbach
Hotel Adler
*Mohr, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
Morgenroth, A., Hr. Dr., Münster i. W.
Schwarzer Bock
Müller, H., Frl., Friedrichsthal (Saargeb.)
Pension Künstlerhaus
Müller, A., Hr. Dir., Trier Pariser Hof
*Müller, E., Frl., Friedrichshafen, Hansa-H.
*Niedergang, E., Hr., Colmar, Grüner Wald
Nold, D. H., Hr. Superintendent m. Fr.,
Saarbrücken Pension Vollkammer
*Oster, N., Hr. Studienrat, Mayen
Pariser Hof
Overbach, Chr., Fr., Krefeld
Pension Primavera
*Overdynder, J., Hr. m. Fr., Haag Rose
Pawlitzy, E., Frl., Hannover Kaiserhof
*Pfortner, K., Hr., Fabr., Seesen, Nass. Hof
Pforte, F., Hr., Leipzig Hotel Adler
Pichler, Th., Hr. Regierungsrat Erfurt
Adelheidstr. 151
Phum, Cl., Fr., Siegburg Pariser Hof
Puischeck, E., Hr. Bürgermeister,
Lorch a. Rh. Luisen-Hof
*Poddig, K., Hr., Köln Hotel Berg
*Popel, M., Hr., Markredwitz, Grüner Wald
Prinzenberg, J., Hr., Bochum Römerbad
*Querlin, T., Frl., Berlin Grüner Wald
*Rauter, W., Hr., Düsseldorf, H. Rheingold
Reinhardt, R., Hr. Prof. m. Fr., Leipzig
Schwarzer Bock
*Reininger, H., Hr. Dipl.-Ing., Chemnitz
Hansa-Hotel
*Reinmuth, W., Hr. Dipl.-Ing., Mannheim
Karlsruh

Reymer, P. J., Hr. Minister
Riekes, J., Hr. m. Fr., Bielefeld
*van der Ried, C. R., Hr.,
*Romeis, C., Hr. Baumeister
Romeis, C., Hr. Baumeister
Rose, R., Schüler, Saarbrücken
Rosenblatt, J., Hr. Fabr.,
*Rosenthal, L., Hr., Konstanz
Rossen, E., Hr. Dr. med. m.
*Sachse, P., Hr., Grotzsch
*Schanze, H., Hr., Frankfurt
Schenk, Th., Hr. Prof. Dr.,
Schliesser, J., Hr. Kaffeehaus
Leipzig
Schliesser, S., Fr., Leipzig
*Schleber, W. G., Hr. Industr.
Schloss, H., Hr., Krefeld
*Schmidt, E., Hr., Remscheid
Schnabel, W., Hr. Dir., Dortmund
Schreiner, G., Frl. Lehrerin,
Schröder, P., Hr. Dr., Zwickau
Schwartz, M., Hr., Antwerpen
Schuck, L., Fr., Udingen
Schweizer, M., Hr. Steuerrat
Schulze, W., Hr. Dir., Eisenach
*Schwarz, A., Hr., Düsseldorf
*Schweizer, H., Frl. Stud.,
*Soring, W., Hr. m. Fr.,
Sillge, K., Frl., Berlin
Simon, J., Hr., Mexiko
Sanatorium Prof.
*Sommer, L., Hr., Köln
Sommerfeld, H., Hr., Fabr.,
Speyer, C., Hr., Landau
Sporkhorst, D., Frl., Andover
*van Starckenbergh Jutting
*Stieb, W., Hr. Ger.-Assessor
Stoll, R., Frl. Hauptlehrerin,
Stoll, L., Frl. Lehrerin,
Sybille, H., Fr., Harlingen
Sybille, J., Frl. Lehrerin,
*Tenzler, E., Frl., Reichenbach
*Thiel, J., Hr. M. d. R.,
*Trummer, W., Hr., Mannheim
(Fortsetzung in der nächsten

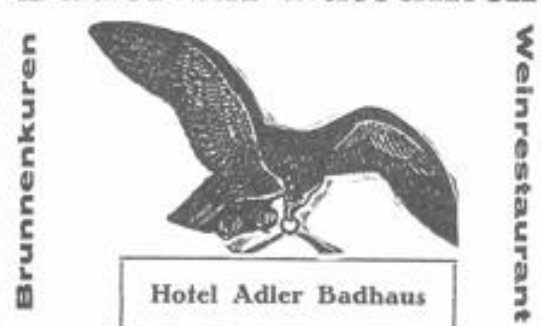
93.

April
ngt im K

Sonderveran
ril: Bunter Abe
gut: 3. April:
ührung „Nuri, de
Paul Weg
rt. Leitung Pa
8.—11. April:
makolog
Operette
Vorfü
asse: 10.—14.
tschen Ge
zinz: 11. April
Congress für
icht. Solist: Mit
orführung: a)
chen Heimat de
schafts-Ab
ert, Leitung:
dt (Klavier): 10
schen: Woh
biel der „Come
ge Elisabeth“, V
Domkapell
im kleinen Sa
„Tannhäuser“:
tizer spricht üb
h: 21. April:
rt Albert, Kaiser
ein Abend de
anz in der Sy
onales Tan
Musik: 25. April
griechischen M
adener russisch
eokritoff: 27. A
Abend des Sie

dem K
nter Abend.

dem grossen b
allem — heute
Harry Cobler n
sprich auf einen
Die „Ladies“
nsten Tonfilm
Nelson-Girls“ G
begleitet und si

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8,- bis 9,-
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Verlangen Sie

↓

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 23690.

KURHAUS

Freitag, 1. April: 20 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung:

Carl Schuricht

Solistin: Heida Hermanns (Klavier)

Eintrittspreis: 1.00 Mk., Dauerkarteneinhaber: 0.30 Mk. Zuschlag

Samstag, 2. April: 20.30 Uhr im grossen Saale:

**„Trotz allem —
heute geht's uns gut“**

Mitwirkende: Erika Tiller-Körner, Frankfurt a. M.;
die „Sylvia-Singers“; die „Nelson-Girls“; Wera
Donalies; Harry Cobler, Frankfurt a. M.; Anton
Tiller, Wien. Ansager: Lilly Kuhn, Wien.

TANZ

Eintrittspreise: Parkett 2.50 Mk., Loge (num.) 2.00 Mk., Rang-
galerie (nichtnum.) 1.00 Mk.

Jeder Besucher Wies

versieht sich vor der Abreise
**Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-
und Pastillen**
gegen Katarrhe, Husten,
Verschleimung, Grippe,
Darm- und Verdauungs-
störungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk.,
Pastillen 0.85 Mk.
Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Kiosk
Kaiser-Friedrich-Bad und in allen
Drogerien.

Hotel Essener Hof

Das feine, gemütliche Familienhotel
Gegenüber Hotel Schwarzer Bock
Wir bieten in Keller und Küche